

Heimtierinfo ⁰⁷ April



Geburtsanzeige

Ab 1. Juni 2007 werden wir in der Ordination zu zweit sein.
Ab diesem Tag ist die Ordination auch vormittags geöffnet:
Mo, Di, Do und Fr von 9-11 Uhr
Mo, Di, Mi 17-19 Uhr und Fr 16-18 Uhr



▶ ▶ ▶ Seite 3



Pfeifhasen,
die kleinen Verwandten

▶ ▶ ▶ Seite 2

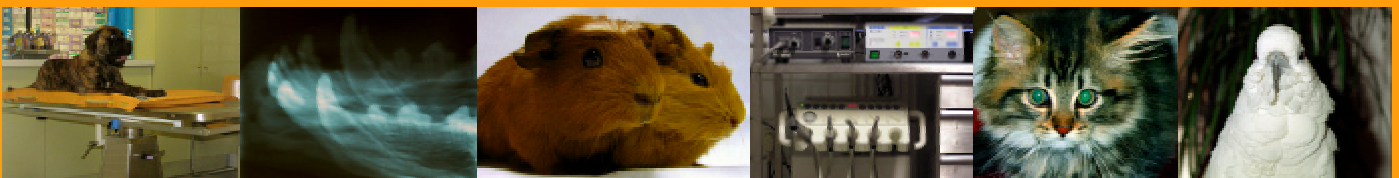
Physiotherapie und Rehabilitation in der Veterinärmedizin

Seit Jahrzehnten wird die Physiotherapie schon in der Humanmedizin nach schweren Operationen und in der Rehabilitation angewendet. Aber die Veterinärmedizin holt auf!

▶ ▶ ▶ Seite 4



▶ ▶ ▶ Seite 3



Moderne Chirurgie | Röntgen- u. Ultraschall | Zahnstation | Eigenes Labor | Laser | Physiotherapie

<http://www.kallab.at>

Mag. Judith Bauernfeind
Dr. Alfred Kallab

Purkytgasse 9-13
1230 Wien

Ordinationszeiten: Mo, Di, Do und Fr 9-11 Uhr
Mo, Di, Mi 17-19 Uhr und Fr 16-18 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon: 01/667 00 67
Notdienst: 0676 / 667 07 67 und 0676 / 667 00 67

Pfeifhasen die kleinen Verwandten unserer Hausgenossen

Pfeifhasen sind kleine hasenartige Tiere mit runden Ohren, kurzen Extremitäten und kaum sichtbarem Schwanz. Man kennt heute rund 25 lebende Arten. Ihren Namen erhielten die Tiere wegen der hohen Töne, die sie als Warn- und Erkennungssignale von sich geben.



Heuernte in Miniaturformat

Pfeifhasen sind vorwiegend in gemäßigten und kühleren Klimaregionen anzutreffen. Ihr Lebensraum umfasst sowohl Steppen und offene Grasländer wie auch gebirgige Regionen bis 6.000 Meter Seehöhe, wo sie vor allem in Geröllhalden und zerklüftetem Terrain zu finden sind. Sie sind vorwiegend dämmerungsaktiv, sind aber auch tagsüber zu sehen. Obwohl etliche Arten in kalten Gegenden leben, halten sie keinen Winterschlaf. Während die steppenbewohnenden Tiere oft in großen Gruppen zusammenleben und Erdbauten errichten, sind die gebirgsbewohnenden Individuen eher einzel-

gängerisch.

Die Ernährungsgrundlage für sie sind Gräser, Blätter und Stengel, die sie im Sommer und Herbst auch für großzügige Heuvorräte für den kalten Winter sammeln.

Sozialverhalten

Am stärksten unterscheiden sich die Fels- und die Bautenbewohner in ihrem Sozialverhalten.

Die Pfeifhasen, die Bauten graben, sind sehr gesellige Tiere und leben in Gruppen als Familien, sie kommunizieren mit zahlreichen Tönen und Lauten untereinander.

Im Gegensatz dazu leben die felsliebenden Pfeifhasen entweder alleine (in Nordamerika) oder mit einem Partner (in Asien), und interagieren nur mit zwei Lautsignalen mit Ihren Artgenossen.

Nicht einfach nur Schädlinge

Einige Länder in Asien haben die Pfeifhasen als Schädlinge stark bekämpft, aber mittlerweile ist bekannt, dass diese kleinen Hasen in der Natur eine Schlüsselrolle spielen. Sie verbessern beim Graben für ihre Bauten die Bodenqualität und belüften diesen. Außerdem finden viele Eidechsen oder Vögel in Ihren Bauten Schutz vor Feinden.

Hier finden Sie uns Beide



Mag. Judith Bauernfeind

Nach erfolgreichem Abschluß Ihres 6 monatigen Turnus hat sie ihren **Magister med. vet.** erhalten. Damit ist das Studium endgültig abgeschlossen, und ihrer Berufsausübung steht nun nichts mehr im Wege.



Ab **1. 6. 2007** werden Sie von **Mag. Judith Bauernfeind und Dr. Alfred Kallab** gemeinsam betreut. Deshalb haben wir unsere Ordinationszeiten ab diesem Tag für Sie erweitert:

Mo, Di, Do und Fr von 9- 11 Uhr
und nachmittags wie gewohnt :
Mo, Di, Mi von 17- 19 Uhr, und Fr von 16- 18 Uhr

Außerdem haben Sie, wie bisher schon, die Möglichkeit uns 24 Stunden am Tag zu erreichen:

0676 / 667 07 67 und wie gewohnt **0676 / 667 00 67**

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Haustiere und werden Ihnen auch in Zukunft eine individuelle und optimal Betreuung bieten.



Tierisches

Lavendel - und Teebaumöl haben Sexualhormonwirkung

Lavendel- und Teebaumöl in Shampoos, Pflegepräparaten und Gels können eine hormonähnliche Wirkung entfalten. Diese Beobachtung teilen jetzt US-amerikanische Wissenschaftler in der Fachzeitschrift "New England Journal of Medicine" mit. Bereits vor drei Jahren hatten sie erste Hinweise auf eine Hormonwirkung erhalten, als ihnen drei Jungen vorgestellt wurden, denen im Alter von vier, sieben und zehn Jahren eine vergrößerte Brust gewachsen war. Nach dem Absetzen der Produkte normalisierte sich die Brustgröße innerhalb einiger Monate.

Die Wissenschaftler empfehlen, bei der Anwendung dieser Wirkstoffe zurückhaltend zu sein.

Lavendel - und Teebaumöl gelten für unsere Haustiere als "natürlich" und "ungefährlich". Sie sind daher auch in einer Vielzahl von Produkten enthalten.

Über die Hormonwirkung bei Tieren gibt es in diesem Zusammenhang noch keine schlüssigen Erkenntnisse, aber es ist zu vermuten, dass ähnliche Reaktionen bei unseren Haustieren auftreten, sind sie den Menschen im grundsätzlichen Aufbau doch sehr ähnlich.

Zusätzlich kann Teebaumöl bei Katzen zu lebensbedrohlichen Vergiftungen führen.

Teebaumöl macht Bakterien antibiotikaresistent

Forscher an der University von Ulster stellten fest, dass Bakterien bei der Behandlung mit Teebaumöl nicht nur absterben, sondern bei Unterdosierung des Öls Antibiotikaresistenzen entwickeln.

Physiotherapie und Rehabilitation in der Veterinärmedizin

Seit Jahrzehnten wird die Physiotherapie schon in der Humanmedizin angewendet. Bei Rehabilitation nach schweren Operationen oder Unfällen, in der Geriatrie zur besseren Mobilisierung von älteren Menschen, und vor allem auch in der Sportmedizin findet diese Sparte der Medizin bereits heute sehr erfolgreich Verwendung.

Vor einigen Jahren wurde dieses Wissen an die Erfordernisse der Veterinärmedizin adaptiert und hilft jetzt auch unseren Vierbeinern.

Man kann die Physiotherapie bei Tieren in zwei große Kapitel einteilen:

- 1.) Die Rehabilitation und Mobilisierung nach Operationen. (z.B.: Kreuzbandriß, Bandscheibenvorfall)
- 2.) Die Schmerzbehandlung (sowohl akute als auch chron. Beschwerden)

Die wichtigste Maßnahme für eine rasche und **erfolgreiche Rehabilitation** ist eine gezielte und überwachte **Bewegungstherapie**, wobei darauf geachtet werden muß, dass das Tier,



sich und seine Gelenke nicht überlastet, sondern seine Muskulatur erhält und im Rahmen der Therapie stärkt. So können Patienten nach orthopädischen Operationen (z. B. Bandscheiben- oder Knieoperationen) schneller wieder ihre normale Beweglichkeit erlangen. Der Mensch fährt dazu auf Kur bzw Rehabilitation.

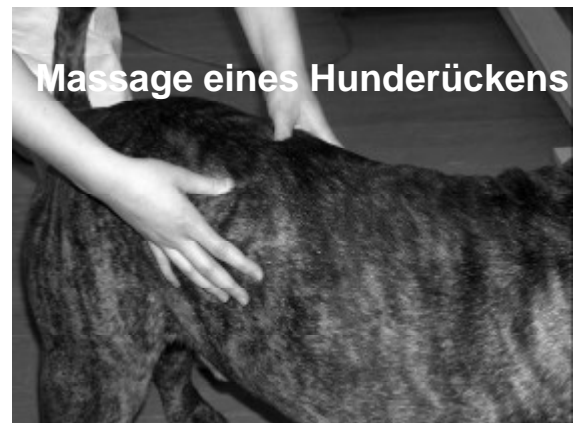
Ein weiterer wichtiger Therapieansatz ist die **Massage**, die Verspannungen sowohl lösen, als auch dagegen vorbeugen kann. Einseitiger Muskelzug auf Gelenke oder die Wirbelsäule führen zu Fehlbelastungen und in weiterer Folge zu Schmerzen. Damit

wird die Fehlhaltung verstärkt, die Verspannung bleibt erhalten bzw verstärkt sich. Diese "Spirale" gilt es mit Hilfe der Massage zu durchbrechen.

Die **Behandlung von Schmerzen** ist sehr vielfältig, wobei sie vor allem bei unseren älteren Patienten bei **chronischen** Leiden Anwendung findet. Wie oben schon erwähnt ist auch hier eine gezielte Bewegungstherapie von Nöten, um die Gelenke zu „schmieren“. Eine einfache Therapievariante ist die Arbeit mit Kälte und / oder Wärme.

Physikalische Therapie zur Unterstützung, wie der therapeutische Ultraschall, die Elektrotherapie, oder die Stoßwellentherapie ergänzen neben der sinnvollen Kombination mit eventuell notwendigen Medikamenten den ganzheitlichen Therapieansatz.

Auch bei **akuten** schmerzhaften **Verletzungen**, wie bei Sehnenzerrungen, kann eine physikalische Therapie Ihrem Tier helfen. Durch den Behandlungserfolg ergibt sich die Reduktion von Medikamenten fast wie von selbst.



In der Medizin "führen viele Wege nach Rom". Der erfolgreiche Weg ergibt sich immer aus der engen Zusammenarbeit zwischen Tierarzt und Tierbesitzer. Bei der Wahl der Behandlungsmethode ist meist die richtige Mischung aus den verschiedenen medizinischen Wissenschaften für den Patienten die geringste Belastung.